

# Arbeitskreis Verein und Museum

Jürgen Stock



*Schlechtes Wetter - gute Stimmung: Ehrenamtsfest in Meerbeck. Fotos: GMGV*

## Wie Phoenix aus der Asche

Ein turbulentes Jahr liegt hinter dem Arbeitskreis (AK) „Verein und Museum“. Nach ruhigem Jahresbeginn und einer kleinen Präsenz auf der „ExtraSchicht“ im Frühsommer überschlugen sich im Juli die Ereignisse. An der Spitze des Arbeitskreises war kurzfristig ein Wechsel nötig geworden. Angesichts der anstehenden Aufgaben beschloss der Vorstand, seinen Beisitzer Jürgen Stock kommissarisch mit der Leitung und Neuausrichtung zu betrauen.

Das gestaltete sich von Anfang an einfacher, als von vielen befürchtet worden war. Dank des Engagements vieler Mitglieder unseres Vereins kamen schon auf der ersten Sitzung des AK zahlreiche neue, aber auch etliche alte Aktive zusammen und fassten Beschlüsse, die ein besseres Arbeiten gewährleisten sollten. So wurde vereinbart, zunächst weiter mit dem kommissarischen Vorsitzenden die

anstehenden Aufgaben anzupacken. Erst wenn sich das Team dann gefunden und besser kennengelernt hätte, sollte die Leitung des AK auf Dauer neu gewählt werden.

Seine erste Bewährungsprobe hatte das provisorische Konzept am 27. August zu bestehen. Erstmals nahm der GMGV am Ehrenamtsfest in Meerbeck teil. Trotz miserablen Wetters war die Premiere erfolgreich. Das neue Team am Stand harmonierte gut miteinander. Auf- und Abbau klappten reibungslos. Während der Veranstaltung kamen die GMGVler mit zahlreichen Bürgern in Kontakt, die sonst nicht zur klassischen Klientel des Vereins zählten. Es zeigte sich, dass vor allem der neue Bergbau-Kalender großes Interesse hervorrief. Zum ersten Mal kam dort auch unsere schwarz-gelbe Beach-Flag mit dem Logo unseres Vereins zum Einsatz, die Besucher auf eine Präsenz des GMGV aufmerksam machen soll.

Nur zwei Wochen später hatte das neue Team seine zweite Bewährungsprobe zu bestehen. Dieses Mal glücklicherweise bei bestem Wetter im Stadtpark am Rosarium. Das Team des Museums hatte zum Schlossfest unseren Doppel-Pavillon früh aufgestellt, so dass die Bestückung und Dekoration schnell über die Bühne ging. Dabei bewährten sich die neu angeschafften Spannelemente für die Befestigung der Rückwände. Sie ermöglichen eine schnelle Montage der Tücher an den Pavillons. Ein Blickfang



*Unser Doppel-Pavillon am Rosarium lockte beim Schlossfest viele Besucher.*

auf dem Stand war wieder die Stellwand, die mit laminierten Bildern aus dem Bergbau-Kalender bestückt war. Kurz darauf stand schon einer der Höhepunkte des Jahres an: die Nacht der Geschichte, die dank der fortgeschrittenen Jahreszeit tatsächlich erst nach Sonnenuntergang begann. Die AK-Vertreter am GMGV-Stand machten die Beobachtung, dass in diesem Jahr im Unterschied zu den Vorjahren, die meisten Kontakte mit Interessenten erst nach dem gemeinsamen Imbiss zu später Stunde zustande kamen und vor und während der Führungen wenig bis nichts los war. Viel gefragt waren neben dem neuen Kalender mit den Moerser Ansichten erfreulicherweise Mitgliedsanträge, von denen einige noch am gleichen Tag ausgefüllt zurückgegeben wurden.

Etwas anders sah die Bilanz zum Weihnachtsmarkt aus, auf dem der GMGV zum ersten Mal an zwei Tagen vertreten war. Zwar gelang es dem AK auch dank des Einsatzes einiger zum ersten Mal angebotenen Förderturm-Modelle und zahlreicher Lichterketten die Hütte wun-

derschön auszuschnücken. Der Aufwand dafür war jedoch enorm: Insgesamt waren an zwei Tagen während 21 Stunden 22 Mitglieder des AK und des Vorstandes im Einsatz. Gemessen daran war der Umsatz extrem bescheiden. Noch frustrierender war das mangelnde Interesse der Besucher, von denen nur wenige stehen blieben, um sich zu informieren oder um das Gespräch zu suchen. Das mag am schlechten Wetter oder am ungünstigen Standort gelegen haben: Zu einer Wiederholung des Versuchs lieferte diese Premiere leider keine zwingenden Argumente.



*Bei der Nacht der Geschichte.*

In bewährten Bahnen lief unsere Beteiligung am Museumssonntag, der wieder viel Gelegenheit zum Plausch mit Freunden und anderen Vereinsmitgliedern bot.

Dank des persönlichen Einsatzes von Nina Stahl Schmidt konnten wir auch zum Kerzenkonzert auf Schacht IV einen kleinen Stand anbieten. Überhaupt kann im Rückblick erfreulicherweise festgehalten werden, dass der AK unserem neuen Museum auf Schacht IV näher gerückt ist.

Innerhalb des Arbeitskreises „Verein und Museum“ wurde im Laufe des Jahres wiederholt der Wunsch nach einem engeren Austausch mit allen Arbeitskreisen laut, da unser AK bei der Arbeit am Stand nach Außen der erste Anlaufpunkt für viele Interessenten sei. Einige AK-Mitglieder fühlten sich über die Ge-



*Werner Schellewald, neuer Leiter des Arbeitskreises, auf dem Weihnachtsmarkt.*

samtaktivitäten nicht ausreichend informiert. Innerhalb des AK wurde daher beschlossen, die Stellwand künftig für eine Kurzvorstellung aller Arbeitskreise zu nutzen, so lange der Platz nicht für aktuelle Anlässe benötigt wird. Zudem wurde ein Papier für ein besseres Miteinander erarbeitet, das der AK-Leiter Jürgen Stock Vorstand und Beirat präsentierte.

Durch die Vielzahl der Veranstaltungen und Arbeitskreissitzungen lernten sich die Mitstreiter im AK relativ schnell untereinander kennen und schätzen. Dadurch war es schon im November möglich, einen neuen Arbeitskreisleiter zu wählen. Werner Schellewald übernahm das Amt von Jürgen Stock, der dem AK jedoch bis zum Ende des Jahres mit Rat und Tat zur Seite stand.

Mit inzwischen 15 regelmäßig an den Veranstaltung teilnehmenden Mitgliedern sowie einer Reihe weiterer Helfer, die durch gemeinsame Mailinglisten sowie eine Signal-Gruppe untereinander vernetzt sind, ist im AK eine solide Basis für die weitere Entwicklung entstanden.

Der Vorstand des GMGV würdigte diese positive Entwicklung und richtete erstmals ein Dankeschön-Kaffeetrinken im Veranstaltungsraum des SCI aus. Dank gilt aber nicht nur den Mitgliedern des Arbeitskreises, die viele Stunden ihrer Freizeit geopfert haben, um den Verein angemessen zu repräsentieren, sondern auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Museums.

